



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

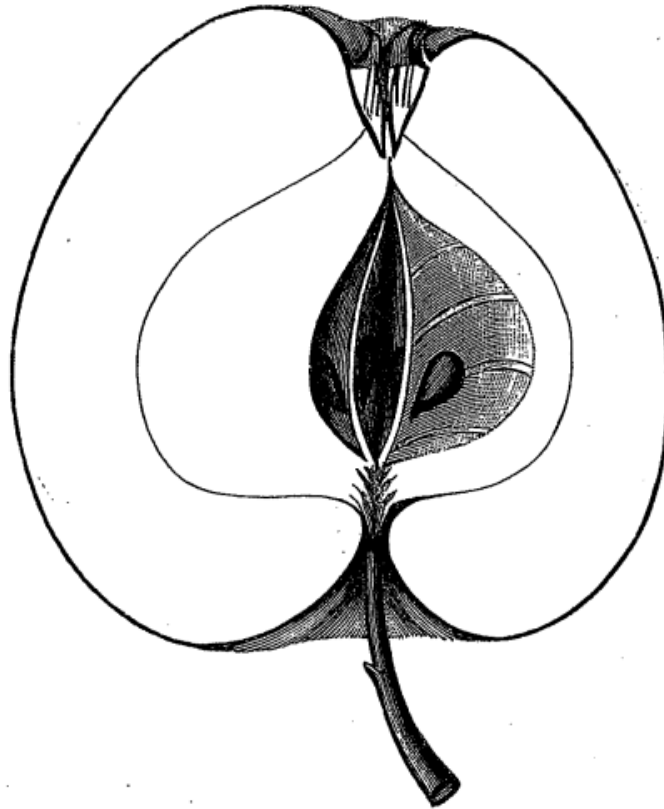
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



9. *Carin's Calvill* (Illustr. Handb.) 0††, August bis September.

Illustr. Handb. VIII, p. 1.

Gestalt 65:57—62, oft weit kleiner (56:52—55, Illustr. Handb.), abgest. eiförmig, etwas stielbauch. Hälften meistens nicht ganz gleich, häufig kürzer gebaut.

Kelch geschlossen, meist grünlich, kurzwoilig. Blättchen breit, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. mässig tief bis flach, etwas enge, zwischen flach doch deutlich bis zum Stiele laufenden Rippen. Querschn. flachkantig

Stiel holzig, meistens dünn, bis an 25 mm l., zuweilen knospig, etwas flaumig. Höhle mitteltief, mittelweit, faltig, nicht oder zart hellbraun berostet.

Schale glatt, geschmeidig, glänzend, später hellgelblichweiss, wachsartig, sonnenw. zuweilen leichter, röthlicher Anflug. Dupfen ziemlich zahlreich, fein. Geruch ziemlich stark.

Kernhaus 43:36, zwiebelf. Kammern 12:25, stielw. spitz, kelchw. noch schärfer und länger zugespitzt, etwas zerrissen, geräumig, weit offen. Achsenh. breit. Kerne zu 1 bis 2, mittelgr., eiförmig, gespitzt, hellbraun.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{3}{4}$ zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, nur in der Theilung etwas behaart. Staubfäden mittelständ.

Fleisch weiss, ziemlich fein bis fein, locker, mürbe, recht saftig, angenehm, doch nicht stark gewürzt, vorherrschend, nicht scharf wenig, genügend süss.

Die Früchte erhielt ich von der Landes-Baumschule-Braunschweig. Reis von Diel-Herrenhausen-Oberdieck, Bayer-Herrenhausen, Palandt-Hildesheim.